Polizeiinspektion
Wasserburg a. Inn

SICHERHEITS BERICHT

Sicherheit im Herzen - Zukunft im Blick!

ihr Polizeipräsidium Oberbayern Süd

Inhalt

1. Strukturdaten und Arbeitsbelastung

1.1. Dienstbetrieb
1.2 Arbeitsbelastung

2. Kriminalitätsentwicklung

2.1 Kriminalitätsentwicklung innerhalb der letzten fünf Jahre
2.2 Anteil der Straftaten im Verhältnis zur Einwohnerzahl (Häufigkeitszahl)
2.3 Prozentuale Verteilung der einzelnen Deliktsgruppen
2.4 Erläuterungen zu den einzelnen Deliktsgruppen
2.5 Deliktsanalyse
2.6 Aufklärungsquoten in den jeweiligen Deliktsgruppen
2.7 Täterstruktur
2.8 Deliktsstruktur in den Gemeinden und der Stadt Wasserburg am Inn

3. Verkehrsunfallentwicklung und Verkehrsgeschehen

3.1 Allgemeine Unfallentwicklung
3.2 Alkohol und Drogen im Straßenverkehr
3.3 Entwicklung der Unfälle mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort
3.4 Schulwegunfälle
3.5 Laserkontrollen
3.6 Unfallgeschehen im Jahresverlauf
3.7 Unfallursachen
3.8 Unfallzahlen in den Gemeinden und der Stadt Wasserburg am Inn

4. Zusammenfassung

Verfasser:
Polizeiinspektion Wasserburg am Inn
Kaspar-Aiblinger-Platz 5, 83512 Wasserburg am Inn,
Tel. 08071/9177-0, Fax 08071/9177-19
E-Mail: pp-obs.wasserburg.pi@polizei.bayern.de

1. Strukturdaten und Arbeitsbelastung

1.1 Dienstbereich

Die örtliche Zuständigkeit der Polizeiinspektion Wasserburg umfasst folgende Gemeinden und die Stadt Wasserburg am Inn mit den jeweiligen Einwohnerzahlen:

Stadt	Wasserburg am Inn	12.691	Einwohner
Gemeinde	Albaching	1.757	Einwohner
Gemeinde	Amerang	3.659	Einwohner
Gemeinde	Babensham	3.136	Einwohner
Gemeinde	Edling	4.584	Einwohner
Gemeinde	Eiselfing	3.055	Einwohner
Gemeinde	Griesstätt	2.892	Einwohner
Gemeinde	Pfaffing	4.232	Einwohner
Gemeinde	Ramerberg	1.342	Einwohner
Gemeinde	Rott am Inn	4.067	Einwohner
Gemeinde	Schonstett	1.356	Einwohner
Gemeinde	Soyen	2.894	Einwohner

(Zahlen sind der PKS der Bayer. Polizei entnommen)

Zum 01.01.2019 waren somit insgesamt 45.665 Einwohner mit Hauptwohnsitz im Dienstbereich gemeldet, 279 mehr als im Jahr zuvor. Somit setze sich die Bevölkerungszunahme nun im zweiten Jahr in Folge fort.

1.2 Arbeitsbelastung

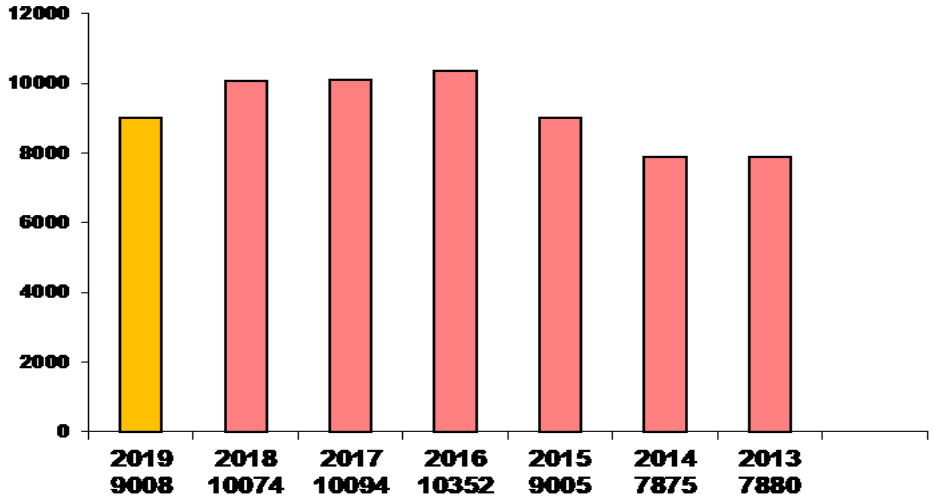
Der polizeiliche Aufgabenbereich ist, abgesehen von der Bekämpfung der Kriminalität und der Aufnahme von Verkehrsunfällen, noch so umfassend und vielschichtig, dass es nahezu unmöglich ist, alle polizeilichen Tätigkeiten zahlenmäßig darzustellen. Wollte man dies, so würde es den Rahmen dieses Sicherheitsberichtes sprengen. Deshalb soll die Arbeitsbelastung nur in ausgewählten Teilbereichen dargestellt werden.

Bearbeitete Vorgänge und sonstige Tätigkeiten

Alle polizeilich relevanten Sachverhalte, die ein Tätigwerden erfordern (z.B. Strafverfolgung, Gefahrenabwehr, Verkehrsunfallaufnahme, Vollzug- u. Amtshilfe), erhalten eine Bearbeitungsnummer. Im Jahr 2019 wurden insgesamt **9.008** solcher Aktenzeichen vergeben. Dies entspricht einem täglichen Arbeitsanfall (einschließlich Wochenenden) von knapp **25** Vorgängen.

Eine Auswertung der Einsatzzahlen für 2019 ergab im Einsatzleitsystem der Polizei **4.566** Einsätze. Damit lag die PI Wasserburg an 14. Stelle im Vergleich mit 40 Inspektionen.

Anzahl der Aktenzeichen



Praktischer Verkehrsunterricht in den Jugendverkehrsschulen

Im Schuljahr 2018/2019 wurden Schüler der vierten Jahrgangsstufe an…

- insgesamt 12 Schulen,
- aus 20 Klassen,
- mit insgesamt 397 Schülern,
- an 58 Tagen

… durch zwei Jugendverkehrserzieherinnen unterrichtet.

Nach Abschluss des Verkehrsunterrichts fand eine Prüfung statt. 96,22% bzw. 382 Schüler haben die Radfahrprüfung mit Erfolg bestanden. Die Siegerklassen setzten sich wie folgt zusammen:

1. Klasse 4b Rott a. Inn
2. Klasse 4a Eiselfing
3. Klasse 4a Amerang

Die traditionsgemäße Belohnung fiel dieses Jahr leider aus, da das Schifffahrtunternehmen in Wasserburg nicht in Betrieb war und auf die Schnelle in Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht kein adäquater Ersatz organisiert werden konnte. Die Kinder freuten sich dennoch auf das Lob von Lehrern und Verkehrserzieherinnen sowie über die Urkunden samt Wimpeln, die nun das eine oder andere Kinderfahrrad schmücken.

Sonderdienststunden

<u>Gerichtsdienst:</u> 89 Termine mit insges. 273 Stunden
Vorjahr 346 Stunden

<u>Vorführdienst:</u> 35 Vorführungen mit insg. 338 Stunden
Vorjahr 696 Stunden

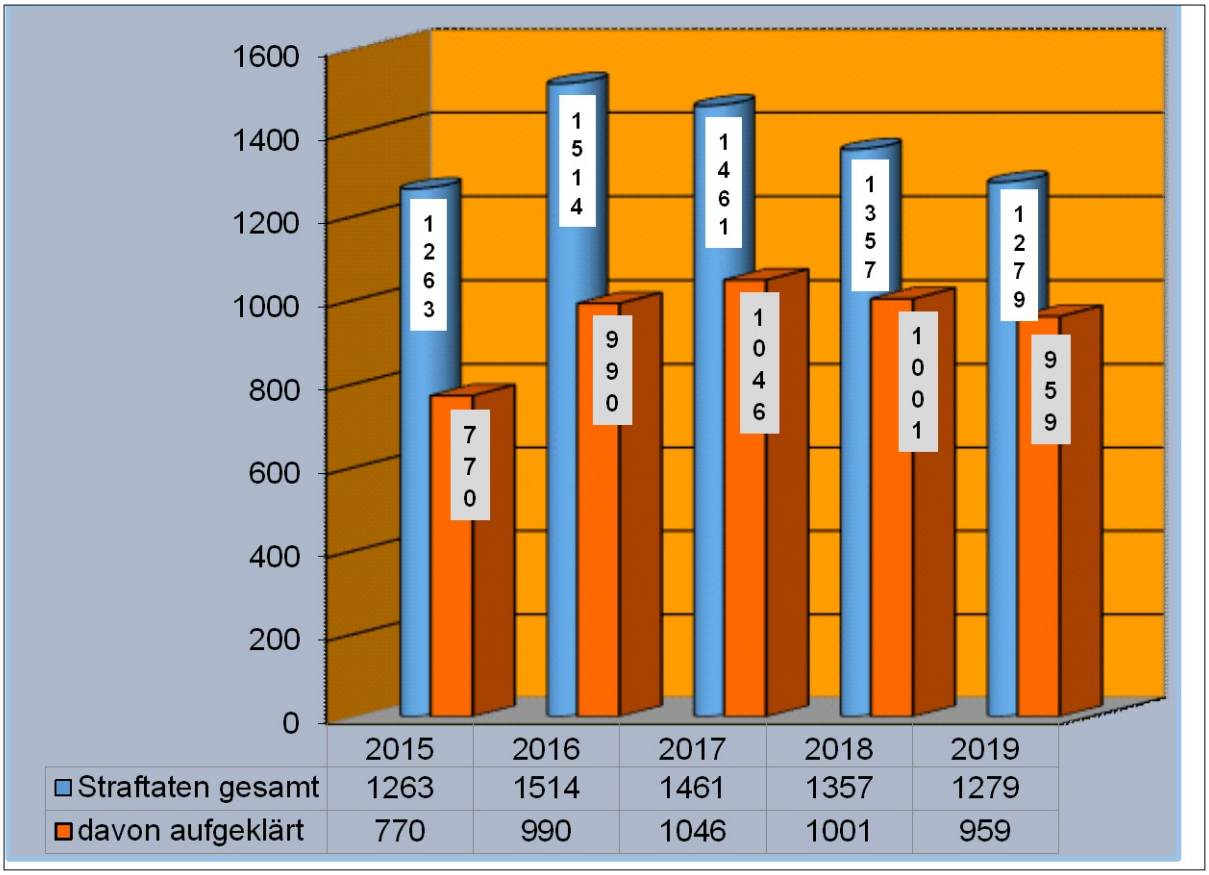
Schubdienst: 48 Fahrten mit insg. 302 Stunden
Vorjahr 317 Stunden

Objektschutzmaßnahmen.: 2142 Maßnahmen mit 1083 Stunden
Vorjahr 823 Stunden

2. Kriminalitätsentwicklung

Die folgenden Angaben vermitteln einen Überblick über das Gesamtbild der Kriminalitätsentwicklung und Aufklärungsquote im Dienstbereich der Polizeiinspektion Wasserburg. Mit Ausnahme der Verkehrsdelikte sind alle Straftaten nach dem Strafgesetzbuch und den strafrechtlichen Nebengesetzen in der polizeilichen Kriminalstatistik beinhalten, insbesondere auch von der Kriminalpolizeiinspektion Rosenheim bearbeitete Vorgänge.

2.1 Kriminalitätsentwicklung innerhalb der letzten fünf Jahre



	2015	2016	2017	2018	2019
Straftaten gesamt	1263	1514	1461	1357	1279
davon aufgeklärt	770	990	1046	1001	959

Nach dem Jahr 2018 sind die Straftaten im Jahr 2019 erneut gesunken. Es waren 78 Straftaten bzw. **5,7%** weniger Straftaten gegenüber dem Vorjahr begangen worden. Die **Aufklärungsquote** mit 73,8 % im Vorjahr konnte nochmals auf **75 %** gesteigert werden.

2.2 Anteil der Straftaten im Verhältnis zur Einwohnerzahl (Häufigkeitszahl)

Die Häufigkeitszahl *(die Zahl der bekannt gewordenen Straftaten, errechnet auf 100.000 bzw. 1.000 Einwohner)* beträgt:

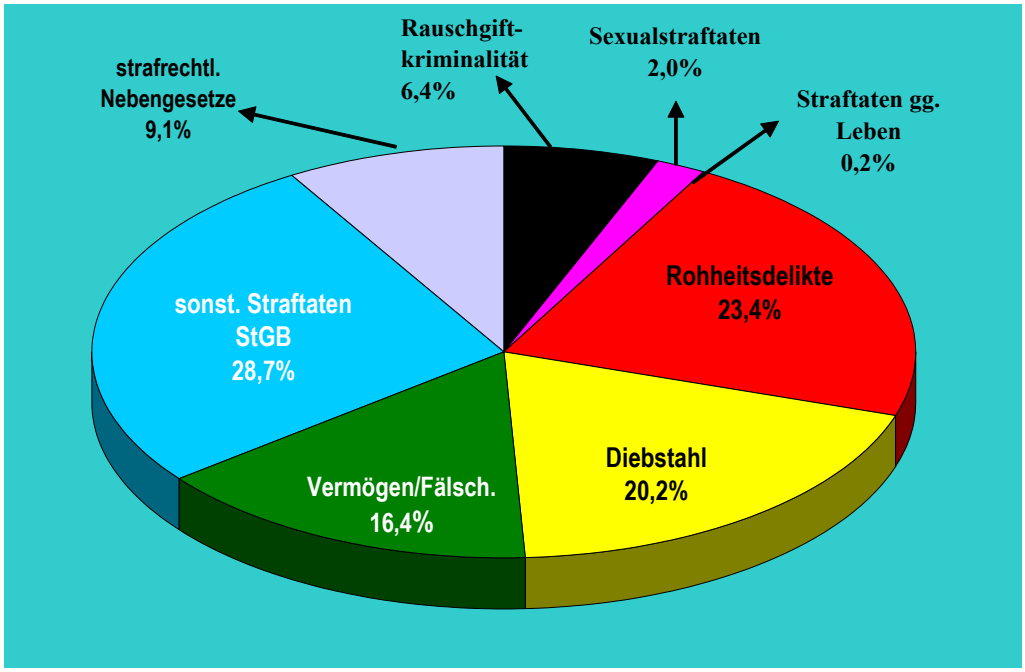
- im Landkreis Rosenheim **4385** (4407) *errechnet auf 100.000 EW*
- im Dienstbereich des Polizeipräsidiums Oberbayern-Süd **4264** (4345) *errechnet auf 100.000 EW*
- im Dienstbereich der PI Wasserburg **2800** (2990)
- in den einzelnen Kommunen - *hier errechnet auf 1.000 Einwohner*

⇩ siehe Tabelle (Vorjahreswerte in Klammern)

Wasserburg	Edling	Ramerberg	Pfaffing	Eiselfing	Rott am Inn
57 (62)	24 (24)	22 (23)	15 (20)	20 (19)	20 (18)

Amerang	Griesstätt	Soyen	Albaching	Schonstett	Babensham
16 (17)	11 (17)	17 (15)	8 (13)	10 (10)	14 (9)

2.3 Prozentuale Verteilung der einzelnen Deliktsgruppen



2.4 Erläuterungen zu den einzelnen Deliktsgruppen

Rauschgiftkriminalität	Alle Delikte nach dem Betäubungsmittelgesetz
Straftaten gegen das Leben	Alle vorsätzlichen Tötungsdelikte
Sexualstraftaten	Vergewaltigungen, sexuelle Nötigung, sexueller Missbrauch von Minderjährigen und Abhängigen, exhibitionistische Handlungen
Rohheitsdelikte	Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer Körperverletzung, Misshandlung von Schutzbefohlenen und Kindern und Straftaten gegen die persönliche Freiheit
Diebstahl	Alle Diebstählen einschl. Ein- und Aufbrüche
Vermögen/Fälschung	Betrug, Erschleichen von Leistungen, Untreue, Vorenthaltungen und Veruntreuen von Arbeitsentgelt, Unterschlagung, Urkundenfälschung, Konkursstraftaten, Verletzung der Buchführungspflicht
Sonstige Straftaten StGB	Widerstand gegen die Staatsgewalt, Vortäuschen einer Straftat, Gewaltdarstellung, Volksverhetzung, Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei, Geldwäsche, Brandstiftung, Straftaten im Amt, Glücksspiel, Wilderei, Verletzung der Unterhaltspflicht, Beleidigung Sachbeschädigung, Straftaten gegen die Umwelt, Nachstellung
Strafrechtliche Nebengesetze	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze wie Arzneimittelgesetz, Ausländergesetz, Asylverfahrensgesetz, Waffengesetz, Betäubungsmittelgesetz und auf dem Wirtschaftssektor.

2.5 Deliktsanalyse

Gegenüber dem Vorjahr ist die Anzahl der **Diebstähle** um 9,3 % gestiegen (258 Fälle zu 236 im Vorjahr).

Sonstige einfache Diebstähle reduzierten sich insgesamt leicht um 1,8 %. Ladendiebstähle nahmen sogar um 39,3 % ab.

Schwere Diebstähle hingegen nahmen um 35,2 % zu (96 Fälle zu 71 im Vorjahr - VJ).

Darunter fällt u.a. der schwere Diebstahl in/aus Diensträumen/Büros/Werkstätten, der mit 10 Fälle um 2 Taten zum Vorjahr leicht gestiegen ist.

Leider war auch beim Wohnungseinbruchsdiebstahl eine Zunahme von 5 Taten zu verzeichnen; 19 Taten zu 14 im Vorjahr.

Beim schweren Diebstahl in/aus Keller, Speicher gab es 11 Fälle, eine Steigerung um 9 Fälle zum Vorjahr.

Rückgänge in diesem Segment gab es u.a. beim Fahrraddiebstahl um 10 Fälle (18 zu 28 im VJ), schweren Diebstahl in/aus Gaststätten/Hotel/Kantinen (2 zu 8 Fälle im VJ), Diebstahl von Kraftwagen (3 zu 6 im VJ) und Diebstahl von Krafträdern/Mopeds (1 zu 4 im VJ).

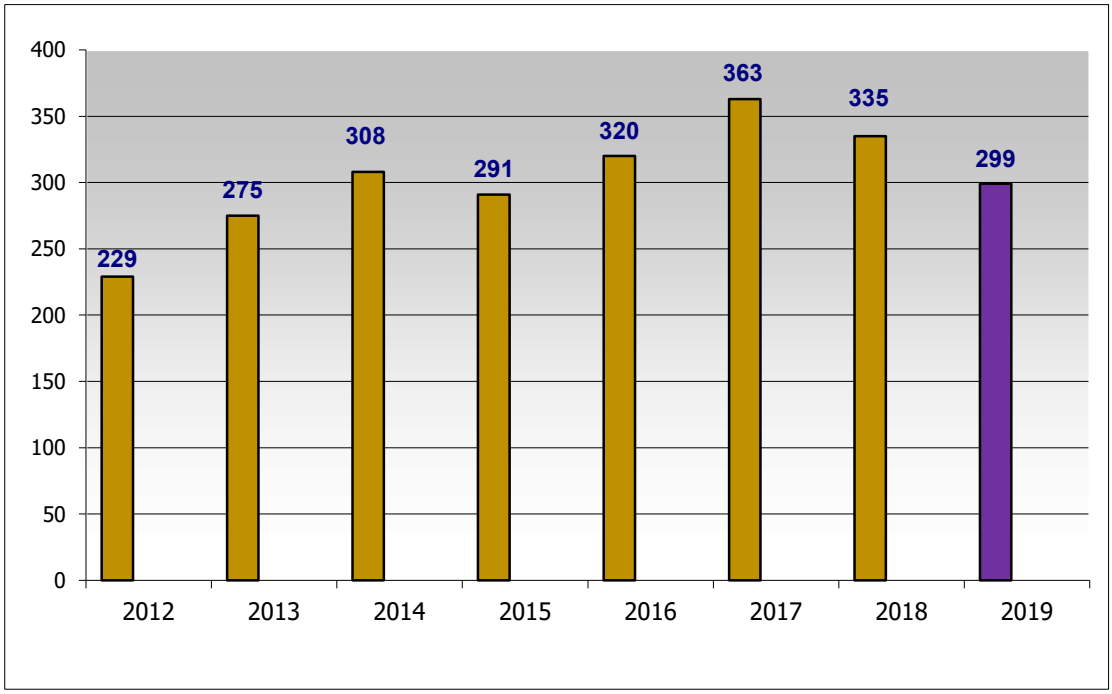
Die sogenannten **Rohheitsdelikte**, die neben den klassischen Gewaltdelikten wie Körperverletzung auch Raub und Straftaten gegen die persönliche Freiheit, wie Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung und Nachstellung (Stalking) beinhalten, haben 2019 um 10,7 % abgenommen (299 Fälle zu 335 im VJ).

Die einfache **Körperverletzung** ging dabei mit 164 Taten um 18 zurück. (- 9,9 %). Auch bei der gefährlichen und schweren Körperverletzung ist eine leichte Abnahme zu verzeichnen. 46 Fälle stehen nun 53 Fällen im Vorjahr gegenüber; ein Rückgang um 13,2 %.

Weitere erwähnenswerte Deliktsbereiche in diesem Segment haben sich, wie folgt, entwickelt:

	2019	Entwicklung zum Vorjahr
Raub	5	- 2 Taten / - 28,6 %
Nötigung	28	- 4 Taten / - 12,5 %
Bedrohung	29	gleichbleibend
Nachstellung	7	gleichbleibend

Die **Rohheitsdelikte** entwickelten sich in den letzten Jahren, wie folgt**:**



Die **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung** nahmen von 30 auf 25 Anzeigen (-16,7 %) erneut ab. Dabei konnten alle dieser Sexualstraftaten aufgeklärt werden.

2019 gingen **Sachbeschädigungen** insgesamt um 10,8 % zurück (140 zu 157 im VJ). Dies ist insbesondere auf die Sachbeschädigungen auf Straßen und Plätzen zurückzuführen, die sich um 11 Taten verringerten (40 zu 51 im VJ).

Sachbeschädigungen an Kfz nahmen allerdings von 48 auf 50 Anzeigen geringfügig (+ 4,2 %) zu.

Die **Vermögens- und Fälschungsdelikte** stiegen von 201 auf 210 Fälle moderat an (+ 4,5 %).

Der sogenannte Waren- und Warenkreditbetrug, der hauptsächlich im Online-Handel bzw. auch bei Online-Auktionsportalen zum Tragen kommt, nahm um 5 Anzeigen (39 zu 44 Taten im VJ) ab. Es muss jedoch dabei berücksichtigt werden, dass hierbei mit der bisherigen statischen Erfassung des Jahres 2019 die aus dem Ausland verübten Taten nicht erfasst sind. Dies wird mit einer zusätzlichen Auslandsstatistik spätestens im nächsten Jahr, die dann die sogenannten Auslandstaten, bei denen der „Taterfolg“ im Inland eingetreten ist, verbessert dargestellt.

Die **Rauschgiftkriminalität** war mit 80 Fällen zu 122 im Vorjahr um 34,4 % rückgängig

Der **Gesamtschaden** aller Delikte belief sich im Jahr 2019 auf **952.852 €.** Im Vorjahr betrug die Schadenssumme noch 1.756.675 €.

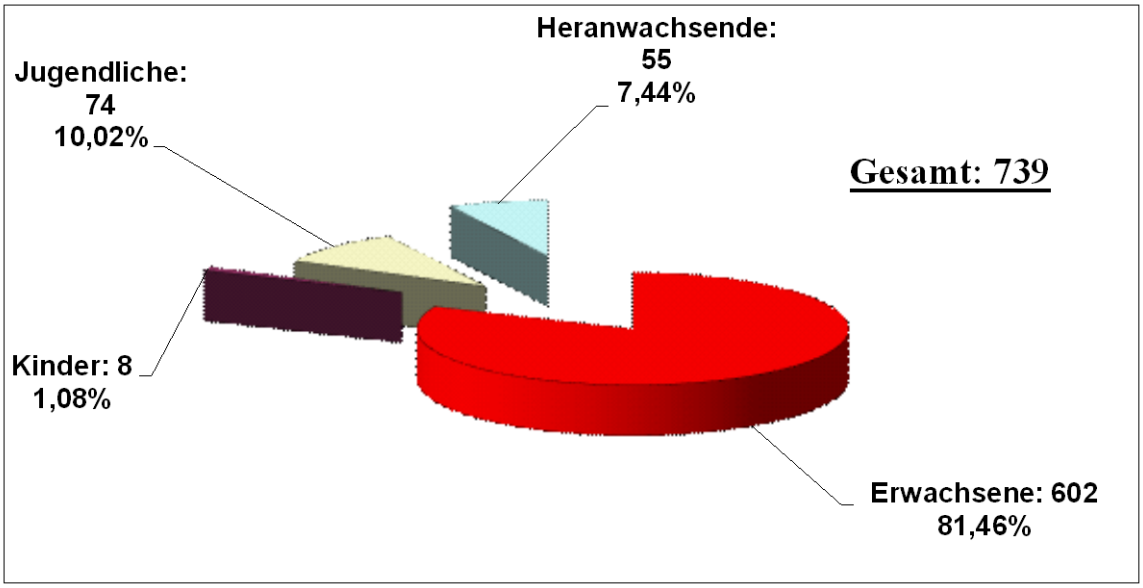
2.6 Aufklärungsquoten in den jeweiligen Deliktsgruppen

	Fälle	geklärte Fälle	AQ in %
Rauschgiftkriminalität	80	74	92,5
Straftaten gegen das Leben	3	2	66,7
Sexualstraftaten	25	25	100
Rohheitsdelikte	299	283	94,6
Diebstahl	258	108	41,9
Sachbeschädigung	140	47	33,6
Vermögen/Fälsch.	210	176	83,8
Sonst. Straftaten StGB	367	260	70,8
Strafrechtl. Nebengesetze	117	105	89,7

2.7 Täterstruktur

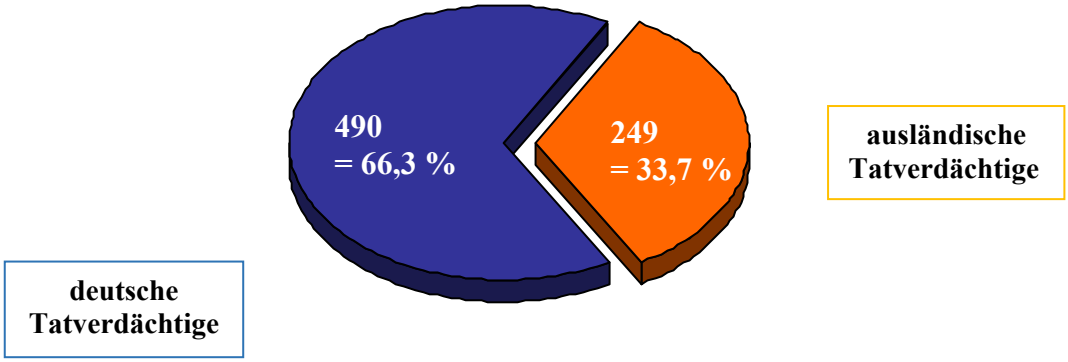
Tatverdächtige insgesamt: 739 (Vorjahr 764)

Davon waren 561 männlich und 178 weiblich. Sie verteilten sich, wie folgt:



Nichtdeutsche Tatverdächtige

Bei der PKS ist zu berücksichtigen, dass auch ausländerspezifische Delikte (z.B. Vergehen nach dem AusländerG, AsylVerfG) in die Statistik mit einfließen.



2018 betrug der Ausländeranteil **26,8%,** 2017 **26,3%**

Herkunftsländer ausl. Staatsangehöriger:
Nigeria: 33, Rumänien: 29, Bosnien und Herzegowina: 21, Kroatien: 18, Afghanistan: 17, Türkei und Ungarn: je 14, Italien: 9, Kosovo Polen, Mali, Pakistan und Syrien: je 7, Österreich und Sierra Leone: je 6, Serbien: 5, Bulgarien und Griechenland: je 4, Staatenlose: 4, Rest: sonstige Länder

2.8 Deliktsstruktur in den Gemeinden und der Stadt Wasserburg am Inn

Polizeiinspektion Wasserburg a. Inn

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK

- AUFGLIEDERUNG DER KRIMINALITAET NACH GEMEINDEN - JANUAR 2019 - DEZEMBER 2019

(Zahlen d. Vorjahres in Klammern)	Taten insgesamt	Körper-verletzung	Straßen-krim.	Straßen-Diebst.	Diebst. gesamt.	einfach Diebst.	Laden-Diebst.	Wohnungs-einbruch	Diebst. aus Fzg.	Pkw-Diebst.	Fahrrad-Diebst.	Sachbe-schäd.	Vermögens- u Fälschungsdel.	BtMG	Gekl. Taten	AQ (in %)	HZ GES.
ALBACHING	14 (23)	3 (8)	3 (2)	0 (0)	2 (1)	2 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	2 (4)	2 (3)	1 (2)	8	57,1	8 (13)
AMERANG	60 (61)	19 (6)	10 (12)	2 (1)	14 (7)	12 (7)	2 (2)	1 (0)	0 (0)	0 (1)	1 (1)	9 (18)	7 (10)	1 (5)	43	71,7	16 (17)
BABENSHAM	45 (29)	15 (7)	5 (7)	2 (1)	9 (10)	7 (7)	0 (1)	0 (2)	0 (1)	1 (0)	1 (0)	4 (4)	2 (2)	4 (2)	39	86,7	14 (9)
EDLING	109 (110)	21 (30)	18 (12)	6 (7)	23 (17)	16 (14)	0 (3)	3 (2)	2 (2)	1 (0)	2 (3)	12 (11)	14 (21)	5 (13)	83	76,1	24 (24)
EISELFING	60 (56)	15 (8)	6 (8)	4 (6)	17 (11)	11 (7)	0 (0)	0 (1)	4 (2)	0 (0)	0 (3)	3 (4)	6 (10)	2 (5)	41	68,3	20 (19)
GRIESSTAETT	32 (47)	2 (9)	3 (7)	0 (1)	4 (9)	0 (7)	0 (1)	2 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (1)	7 (13)	6 (3)	0 (4)	21	65,6	11 (17)
PFAFFING	64 (81)	5 (23)	6 (11)	5 (5)	13 (13)	6 (6)	0 (0)	3 (3)	2 (2)	0 (0)	1 (3)	4 (10)	16 (12)	2 (1)	47	73,4	15 (20)
RAMERBERG	29 (31)	5 (5)	3 (0)	0 (0)	3 (4)	3 (1)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	3 (2)	13 (10)	0 (0)	24	82,8	22 (23)
ROTT A.INN	82 (71)	19 (10)	8 (8)	2 (3)	11 (13)	7 (5)	0 (0)	2 (1)	0 (0)	0 (0)	1 (3)	9 (9)	18 (23)	8 (2)	62	75,6	20 (18)
SCHONSTETT	14 (14)	1 (3)	2 (1)	1 (1)	1 (4)	0 (3)	0 (0)	0 (1)	0 (1)	0 (0)	1 (0)	1 (0)	4 (4)	1 (1)	9	64,3	10 (10)
SOYEN	49 (42)	12 (8)	2 (2)	2 (0)	7 (3)	5 (2)	0 (0)	0 (0)	2 (0)	0 (0)	0 (0)	2 (4)	11 (18)	4 (1)	39	79,6	17 (15)
WASSERBURG	721 (792)	143 (108)	92 (112)	24 (36)	154 (144)	93 (106)	19 (23)	8 (4)	12 (8)	1 (5)	11 (15)	84 (129)	111 (85)	52 (86)	543	75,3	57 (62)
Insgesamt	1279 (1357)	225 (260)	158 (182)	48 (61)	258 (236)	162 (165)	21 (30)	19 (14)	22 (16)	3 (6)	18 (28)	140 (208)	210 (201)	80 (122)	959	75	28 (30)

Straßenkriminalität umfasst alle Straftaten, die zu öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen einen speziellen Bezug haben, wie z.B. Körperverletzungen im öffentl. Raum, Handtaschenraub, Sachbeschädigungen an Kfz, Diebstähle in/aus Kiosk, Schaufenstern und Vitrinen, Fahrraddiebstähle, Automatenaufbrüche, Diebstähle rund um das Kfz etc.

Vermögens- u Fälschungsdelikte umfassen alle Arten des Betrugs sowie Erschleichen von Leistungen, Untreue, Vorenthaltungen und Veruntreuen von Arbeitsentgelt, Unterschlagung, Urkundenfälschung, Konkursstraftaten, Verletzung der Buchführungspflicht

3. Verkehrsunfallentwicklung und Verkehrsgeschehen

3.1 Allgemeine Unfallentwicklung

Im Jahr 2019 waren im Dienstbereich der PI Wasserburg zu den 45.665 gemeldeten Einwohnern ca. 42.000 Fahrzeuge angemeldet. Der daraus resultierende Verkehr spiegelte sich in den Unfallzahlen folgendermaßen wider:

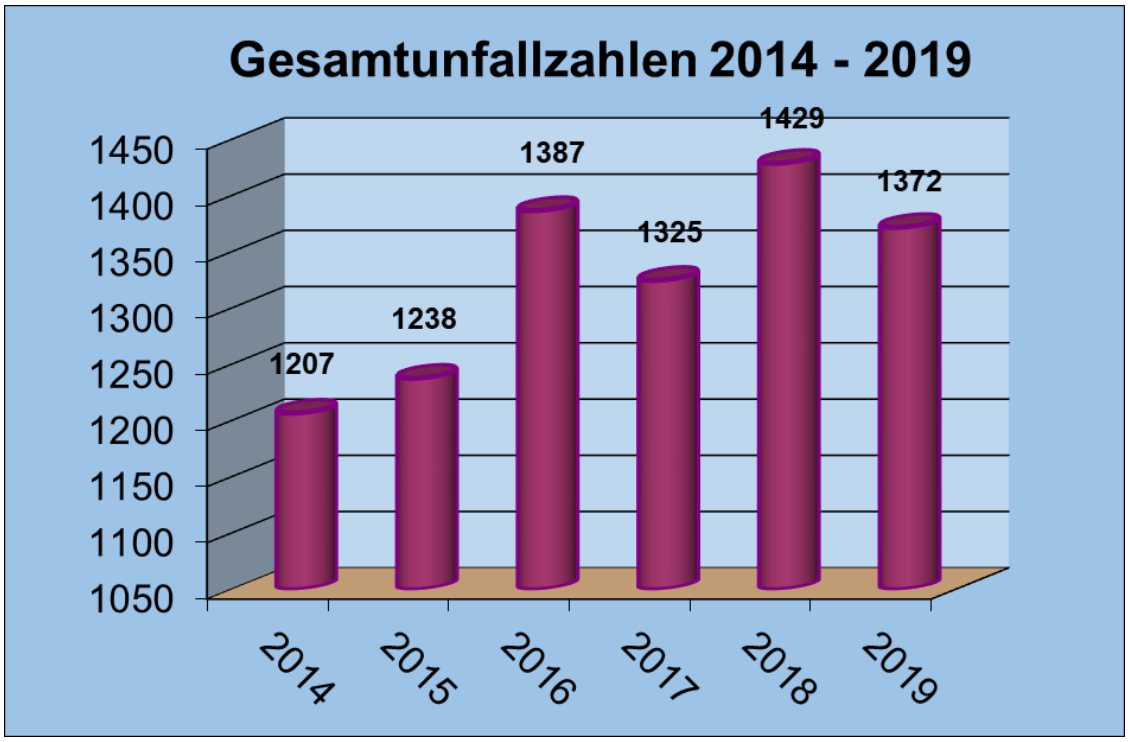
Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle, vom Kleinunfall bis zum Unfall mit getöteten Verkehrsteilnehmern lag bei **1372** (davon 471 Wildunfälle). Das entspricht einem Rückgang von **3,38 %** zum Vorjahr 2018.

Drei Personen wurden bei Verkehrsunfällen getötet (vier im Vorjahr) und **258** verletzt (mit 258 Verletzten gleichbleibend zum Vorjahr).

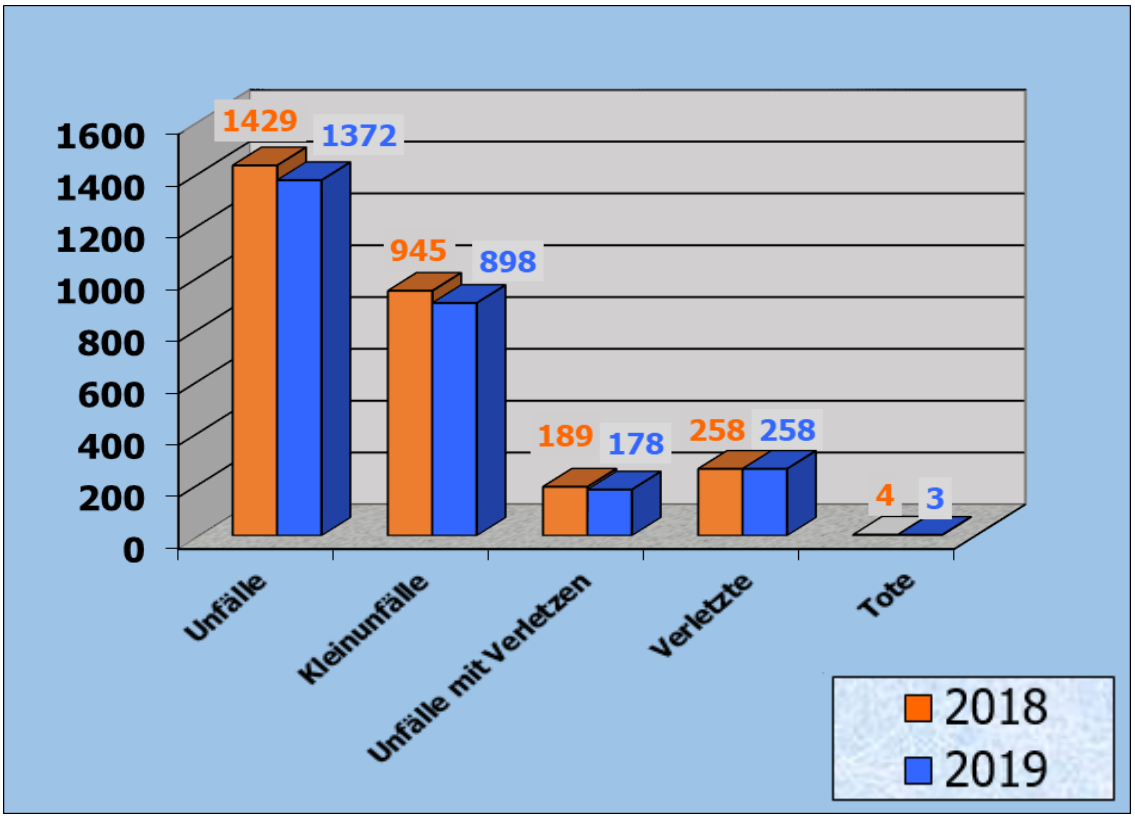
In der Gesamtzahl der Verkehrsunfälle des Jahres 2019 sind **898** Kleinunfälle enthalten.

Der entstandene Sachschaden liegt bei geschätzten **2.743.000 €** (Vorjahr 2.660.000€)

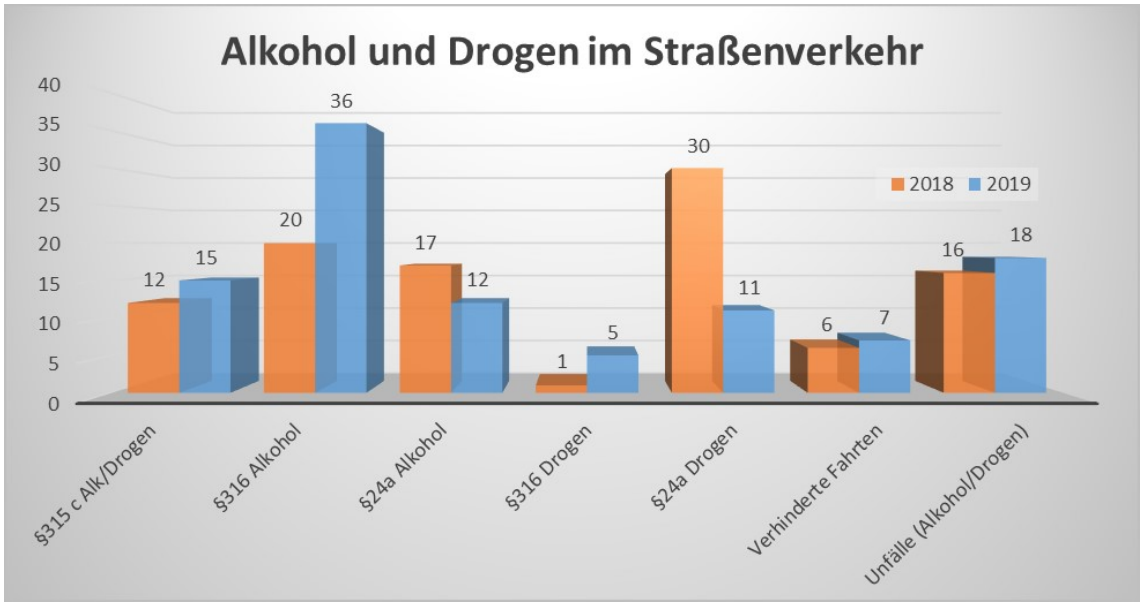
Gesamtunfallzahlen 2014 - 2019



Unfallentwicklung 2019 im Vergleich zu 2018



3.2 Alkohol und Drogen im Straßenverkehr



- § 315 c StGB Alk./Drogen: Trunkenheitsfahrt mit Ausfallerscheinungen (hier: Alkohol u. Drogen, ohne Unfall)
- § 316 StGB Alkohol: folgenlose Trunkenheitsfahrt unter Alkoholeinfluss
- § 24 a StVG Alkohol: ordnungswidrige Fahrt von 0.5 Promille oder mehr
- § 316 StGB Drogen: folgenlose Trunkenheitsfahrt unter Drogeneinfluss
- § 24 a StVG Drogen: ordnungswidrige Fahrt unter Drogeneinfluss

Eine der Hauptunfallursachen bei den schweren Unfällen ist immer noch der Konsum von Alkohol und berauschenden Mitteln. Von 79 Fahrten unter Alkohol- und Drogeneinfluss endeten im Jahr 2019 18 mit einem Unfall.

61 Fahrten wurden durch Kontrollen rechtzeitig beendet, sieben konnten ganz verhindert werden.

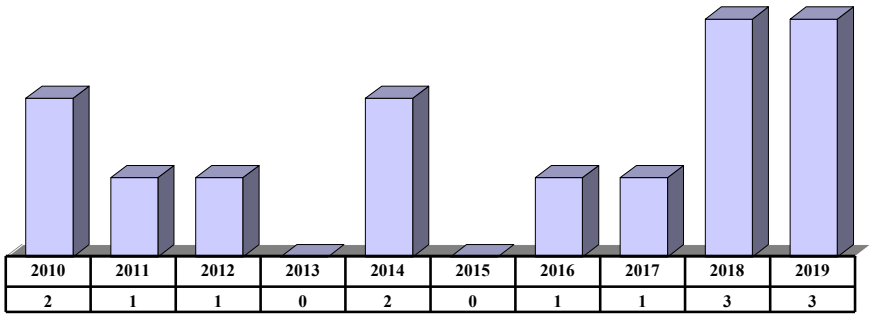
Der Rückgang der Drogenfahrten ist unter anderem dem Entzug der Fahrerlaubnis geschuldet, der bei festgestelltem regelmäßigen Konsum eintritt.

3.3 Entwicklung der Unfälle mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort

2018 wurden 208 „Unfallfluchten“ bearbeitet. 2019 blieb die Anzahl gleich, bei einer Aufklärungsquote von 38,20 %. Dies entspricht einer Anzahl von **79** Unfallfluchten.

3.4 Schulwegunfälle

Im vergangenen Jahr wurden der PI Wasserburg **3** Schulwegunfälle gemeldet und aufgenommen. Somit stagniert diese Zahl zum Vorjahr.



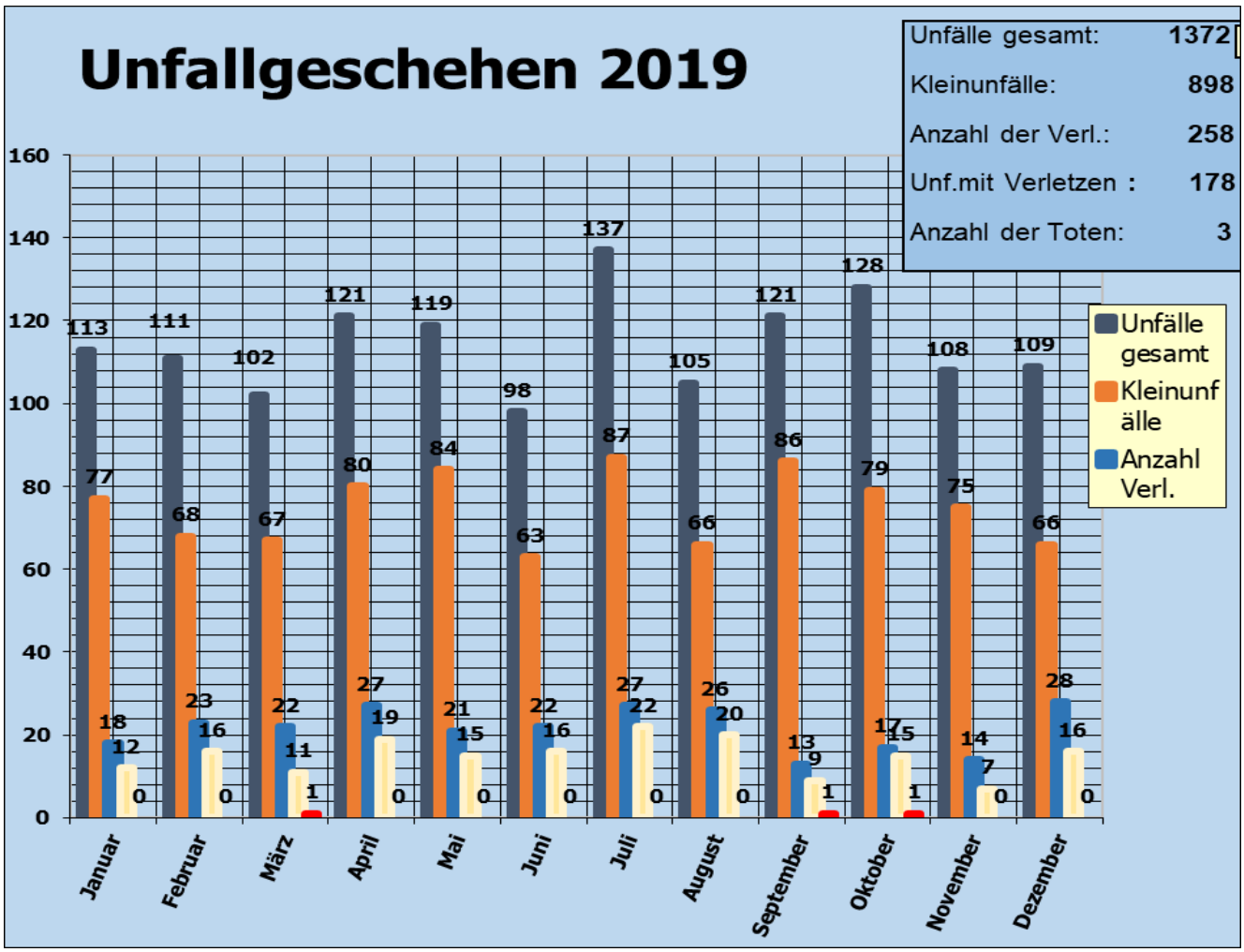
Ein Schulwegunfall ist ein Verkehrsunfall, bei dem ein(e) Schüler(in) bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres auf dem direkten Weg von und zu einer schulischen Veranstaltung, einer Betreuungseinrichtung oder einem Hort verletzt oder getötet wurde.

3.5 Laserkontrollen

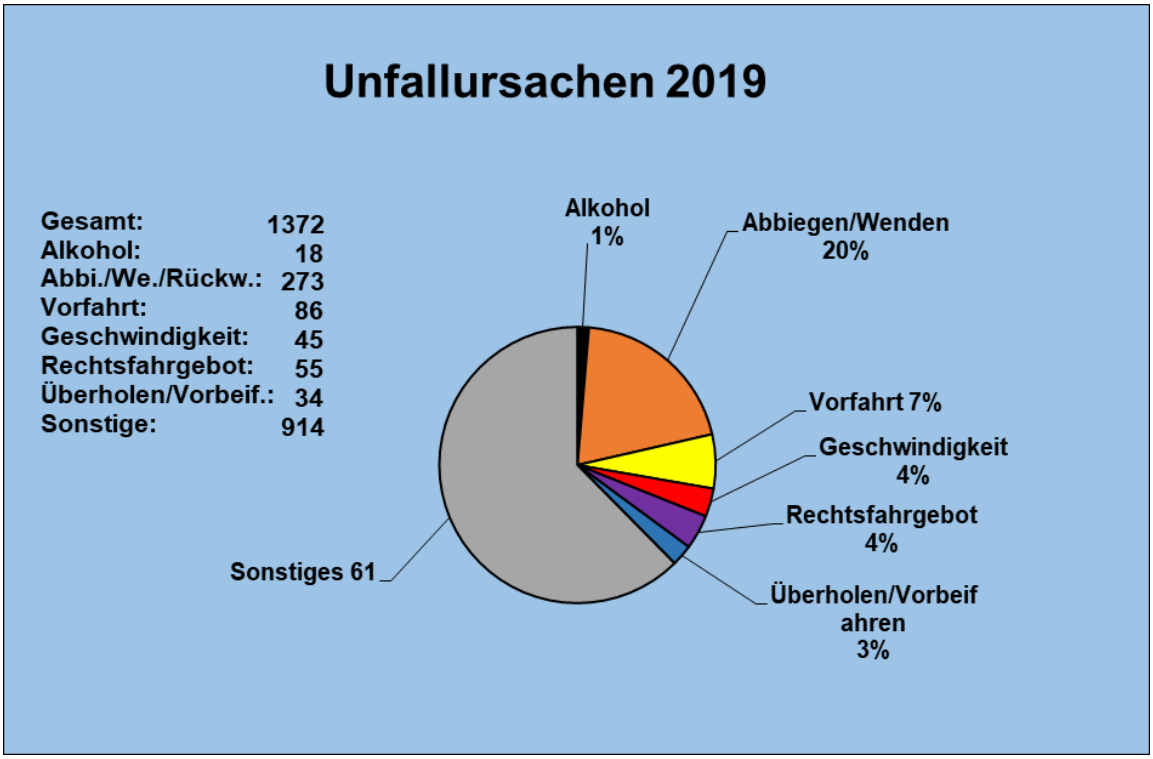
Neben der VPI Rosenheim und der kommunalen Verkehrsüberwachung in den Kommunen führte auch die Polizeiinspektion Wasserburg zahlreiche Geschwindigkeitskontrollen mittels Laserpistole durch.

Allein durch die PI Wasserburg wurden zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Bekämpfung einer der Hauptunfallursachen Geschwindigkeit im abgelaufenen Jahr 150,5 Einsatzstunden der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung gewidmet. Dies führte zu 11 Fahrverboten, 116 Anzeigen und 182 Verwarnungen.

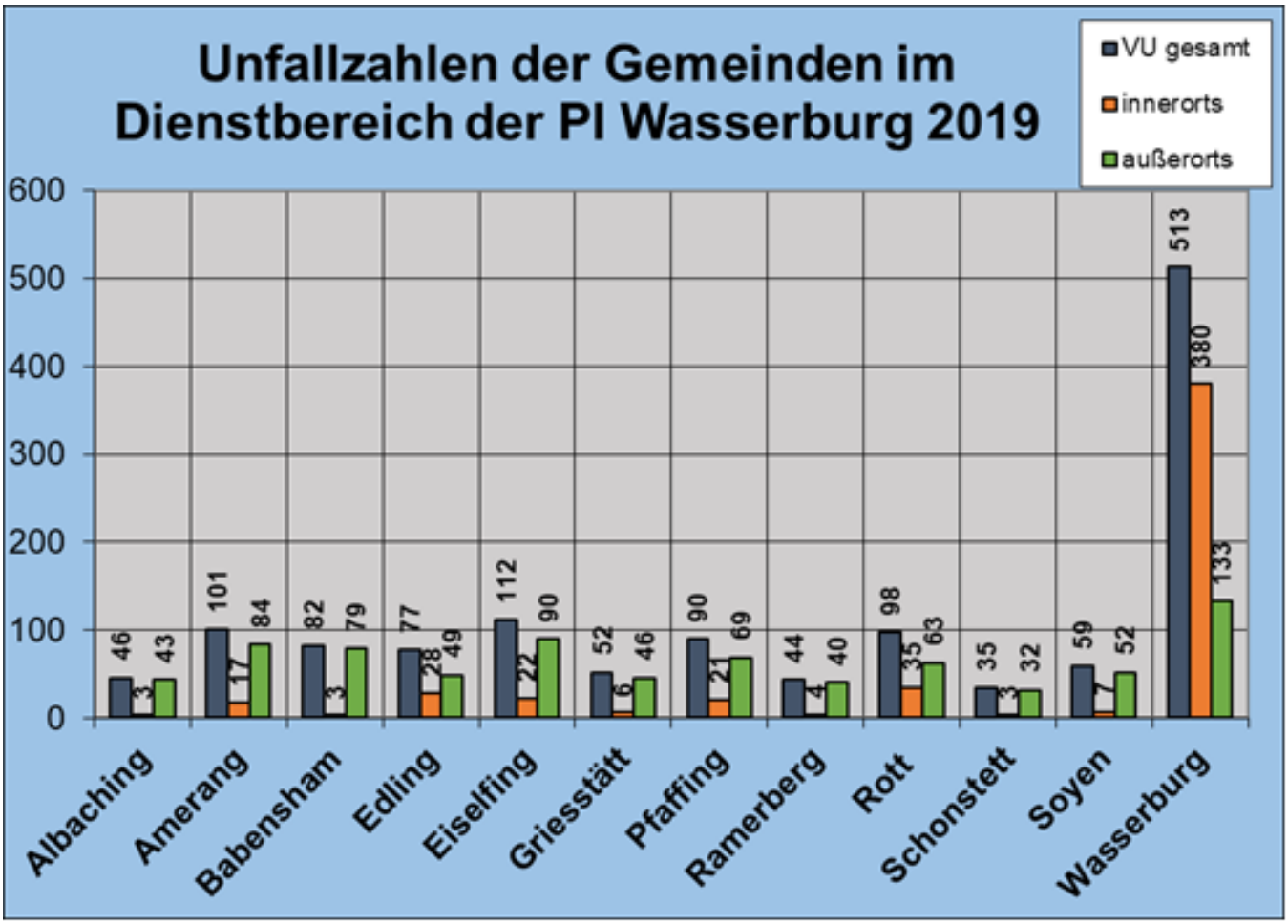
3.6 Unfallgeschehen im Jahresverlauf



3.7 Unfallursachen



3.8 Unfallzahlen in den Gemeinden und der Stadt Wasserburg am Inn



4. Zusammenfassung

Folgende Stichpunkte fassen den Sicherheitsbericht 2019 zusammen:

- Erneuter **Rückgang der Gesamtzahl der Straftaten** um 5,7 %
- **Erneut verbesserte Aufklärungsquote** von 75 %
- **Unterschiedliche Entwicklung der Häufigkeitszahl in den Gemeinden und der Stadt Wasserburg** mit sechs Rückgängen, zwei gleichbleibenden und vier zunehmenden Häufigkeitszahlen
- **Zunahme bei Diebstahl** um 9,3 %
- **Rückgang der Rohheitsdelikte** um 10,7 % im dritten Jahr in Folge
- **Rückgang bei Sachbeschädigungen** um 10,8 %
- Deutlicher **Rückgang bei der Gesamtschadenshöhe**
- **Rückgang der Gesamtzahl von Verkehrsunfällen** um 3,38 % bei gleichbleibender Anzahl der Verletzten und 3 getöteten Verkehrsteilnehmern